

II-8432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5931/17-4-89

3926 IAB

1989 -08- 08

zu 3984 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dkfm. Holger Bauer und Genossen vom 15. Juni 1989,
Nr. 3984/J-NR/1989, "Beteiligung der AMAG und der
Lauda-Air"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 3 :

"Wie ist derzeit die Ertragslage der AMAG und wie hat sich rückblickend die Entscheidung gegen den Neubau einer Elektrolyse ausgewirkt ? "

"Wie beurteilen Sie dieses neue Engagement der AMAG?"

Grundsätzlich ist vorzuschicken, daß gemäß Art. 52 Abs. 1 Bundesverfassungsgesetz der Nationalrat und der Bundesrat befugt sind, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Es war daher zu prüfen, ob sich die gestellten Fragen überhaupt auf "Gegenstände der Vollziehung" im Sinne des Bundesverfassungsgesetzes beziehen.

Dazu präzisiert § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates, daß sich das Interpellationsrecht insbesondere auf Regierungsakte "sowie Angelegenheiten der behördlichen Verwaltung des Bundes als Träger von Privatrechten" bezieht. Die von Ihnen gestellte Anfrage behandelt Angelegenheiten, die nicht Gegenstand der Vollziehung im Sinne des Art. 52 Abs. 1 Bundesverfassungsgesetz sind.

- 2 -

Ich habe aber Ihre Anfrage an die AMAG und an die ÖIAG mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Ich darf Ihnen daher wie folgt antworten:

Die Ertragslage der AMAG läßt sich für 1988 durch folgende Kennzahlen darlegen: Der Cash-flow des AMAG-Konzerns, das sind alle Gesellschaften der AMAG auf konsolidierter Basis, liegt 1988 bei 1,1 Mrd S, das Ergebnis vor Steuern beträgt 1988 503 Mio S. Für 1989 wird aus heutiger Sicht eine ähnliche Cash-flow- und Ergebnisentwicklung erwartet.

Der Neubau einer Elektrolyse in Österreich wird durch Beteiligungen an bestehenden (Australien) und noch zu errichtenden (Kanada) Elektrolysen substituiert. Der Schwerpunkt der Auswahl von Beteiligungen liegt in Ländern mit günstiger Kostenstruktur hinsichtlich Strom, Bauxit und Arbeitskräften.

Nach Auskunft der AMAG waren für den Erwerb der stillen Beteiligung an der Lauda Air finanzpolitische und wirtschaftliche Überlegungen maßgeblich. Aufgrund einer Zusammenarbeitsvereinbarung erwartet die AMAG positive Impulse für ihre Geschäftsbeziehungen im luftfahrttechnischen und Autozulieferbereich: Nutzung der Kontakte Laudas zur Firma Boeing, Bestellung von Einbau- und Ersatzteilen durch Lauda (Frachtcontainer), Unterstützung beim Verkauf der Hub-schraubersanitätsausstattungen und Nutzung der guten Kontakte Laudas zu Automobilherstellern (Alufelgen).

Die ÖIAG hat mitgeteilt, daß sie den konkreten Fall - die stille Beteiligung der ARG an der Lauda Air - zum Anlaß genommen hat, um Berichts- und Genehmigungspflichten für Beteiligungserwerbe in Aufsichtsratsgremien der Gesellschaften des Konzerns auch auf alle Formen der stillen Beteiligung auszudehnen.

- 3 -

Diese Maßnahme soll sicherstellen, daß in Zukunft Geschäfte dieser Art vermieden werden, die Mißverständnisse über die strategische Ausrichtung herbeiführen oder das Verhältnis zu anderen Unternehmen, noch dazu wenn sie denselben Haupt-eigentümer haben, beeinträchtigen könnten. Ferner soll in Zukunft dadurch ein verbesserter Informationsfluß über die Ebenen des Konzerns sichergestellt werden.

Zu Frage 2:

"Sind Sie von der Beteiligung der AMAG an der Lauda Air unterrichtet worden?"

Auf Grund der Geschäftsordnungsbestimmungen war die Frage der angesprochenen Beteiligung weder dem Aufsichtsrat der ÖIAG vorzulegen noch dem Bundesministerium für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr zur Kenntnis zu bringen. Ich wurde daher auch seitens der AMAG nicht über den Erwerb der stillen Beteiligung der Aluminium Ranshofen Ges.m.b.H. an der Lauda Air informiert.

Wien, am 7. August 1989

Der Bundesminister

